



# FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖRMSDORF

## JAHRESBERICHT 2010



**Wo andere rausrennen, rennen wir rein!**

## DER KOMMANDANT



Werte Bevölkerung des Löschbereiches, liebe Leser unserer Jahresbilanz!

In gewohnter Weise geben wir Ihnen heuer wieder mit dem vorliegenden Jahresbericht einen Überblick über das Feuerwehrjahr 2010 in der Freiwilligen Feuerwehr Hörmsdorf.

Glücklicherweise ging 2010 ohne größere Katastrophen über die Bühne, wenngleich auch im Vorjahr zu bemerken war, dass die Wetterumschwünge immer extremer werden. Aufgrund der vergangenen Großeinsätze haben auch wir uns Gedanken gemacht und im Vorjahr, mit Förderung des Landes Steiermark und mit großzügiger Unterstützung der Gemeinden Pitschgau und Großradl, eine weitere Tauchpumpe und einen Nassstaubsauger angekauft, um für zukünftige Großereignisse betreffend Hochwasser besser gerüstet zu sein.

Um diese Anschaffungen finanzieren zu können ist aber auch die Feuerwehr gefordert ihren Beitrag zu leisten, in diesem Punkt sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Ich darf Ihnen daher unseren Dank für Ihren Besuch bei unseren diversen Veranstaltungen wie Fetzenmarkt und Frühschoppen und für Ihren Beitrag, den Sie im Zuge der Haussammlung für die Sicherheit der gesamten Bevölkerung leisten, aussprechen.

Ich darf an dieser Stelle aber auch kurz auf die Freiwilligkeit in der Feuerwehr eingehen. Wie ja bekannt sein sollte, sind alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich tätig, das heißt, sie leisten ihren Dienst, egal ob Ausbildung, Übung, Einsatz, Wartung und Instandhaltung von Rüsthaus, Gerätschaften und Fahrzeugen, aber auch bei diversen Festveranstaltungen zur Beschaffung finanzieller Mittel, unentgeltlich. Lediglich in sechs Städten in Österreich gibt es Berufsfeuerwehren. Wir sind selbstverständlich bemüht, der Bevölkerung immer hilfreich zur Seite zu stehen, allerdings müssen wir unser Hauptaugenmerk auf unsere gesetzlichen Aufgaben, dazu gehören der Vorbeugende und Abwehrende Brandschutz, sprich die Brandbekämpfung, die Rettung von Menschen und Tieren aus jeder Notlage, den Schutz der Umwelt, zum Beispiel nach Unfällen mit gefährlichen Gütern und die Gefahrenabwehr bei Elementarereignissen, wie zum Beispiel Unwettern, legen. Denken Sie daher das nächste Mal daran, wenn Sie die Sirene hören,

oder ein Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht sehen, dass diese Kameraden freiwillig und aus Überzeugung zu einer Hilfeleistung eilen, auch wenn sie dafür den Arbeitsplatz oder ihre Familien verlassen müssen oder am nächsten Tag, vielleicht nach einem längeren Brandeinsatz, wieder zu ihrer Arbeit müssen und, dass sie, um bestmögliche Hilfe leisten zu können, viele Stunden in Ausbildung und Übungen investieren.

Einen Dank spreche ich an dieser Stelle wieder den Gemeinden Pitschgau und Großradl mit den Bürgermeistern Ing. Karl Schober und Alfred Rauch aus, die, auch in finanziell schwierigen Zeiten, die Freiwillige Feuerwehr unterstützen, damit wir für die öffentliche Sicherheit bestmöglich sorgen können.

Ein weiterer Dank gilt allen Wirtschaftstreibenden, die die Feuerwehr, sei es mit finanziell großzügigen Beiträgen oder Unterstützung bei der Organisation von Übungen und dergleichen eine große Hilfe sind. Im besonderen darf ich hier, stellvertretend für alle Gönner, heuer das Autohaus VW Martin Theisl in Hörmsdorf erwähnen, welches uns 2010 beim Fetzenmarkt das Firmengelände sowie einen Preis für das Entenrennen zur Verfügung gestellt und uns bei der Organisation der Großübung zum Jahresabschluss unterstützt hat.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2011 und viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes!

Ihr Kommandant der FF Hörmsdorf

HBI Gerhard Reiterer

**EINSATZGESCHEHEN**

**Verteilerkastenbrand**

10.12.2009, 08.17 Uhr: Brandeinsatz in einer Zerspangungstechnikfirma in Eibiswald. Hier hatte ein Verteilerkasten Feuer gefangen, die Mitarbeiter des Betriebes setzten sofort den Notruf ab und begannen mit den Löscharbeiten mittels tragbaren Feuerlöschern, welche auch zum Erfolg führten. Ein Eingreifen der alarmierten Feuerwehren Eibiswald und Hörmsdorf war nicht mehr erforderlich.

**Fahrzeugbergung**

Telefonisch wurde die FF Hörmsdorf am 21.12.2009 um 17.45 Uhr zu einer Fahrzeugbergung gerufen. Da sich der Einsatzort in einer wenig befahrenen Seitenstraße befand, rückten zwei im Rüsthaus anwesende Kameraden mit dem KLF aus und bargen das Fahrzeug mit der Seilwinde.

**Verkehrsunfall**

Glimpflich endete ein schwerer Verkehrsunfall am 23.12.2009 auf der B69 in Hörmsdorf.

Ein Lenker war mit seinem Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn geraten und dort frontal gegen ein entgegenkommendes Fahrzeug geprallt. Die Lenker konnten ihre Fahrzeuge noch so weit verreißen, dass es zu einer seitlich versetzten Kollision im Beifahrerbereich beider Fahrzeuge kam.

Um 06.17 Uhr wurden wir per Rufempfänger alarmiert, acht Mann rückten mit dem TLF, KLF und dem MTF aus und konnten, angesichts der Zerstörungen an beiden Fahrzeugen, nicht glauben, dass beide Lenker anscheinend unverletzt geblieben waren, wie dem Einsatzleiter von der bereits anwesenden Polizei mitgeteilt wurde.



*Riesiges Glück hatten die beiden Lenker*



Die Unfallstelle wurde ausgeleuchtet und abgesichert, die Fahrzeuge von Abschleppunternehmen geborgen und die Straße gemeinsam mit der Straßenmeisterei gereinigt.

Ein Lenker lies sich doch noch, nachdem zunächst beide ärztliche Hilfe verweigerten, sinnvollerweise zur Kontrolle ins LKH Deutschlandsberg bringen.

**LKW-Bergung**

Nicht nur unvernünftig sondern gemeingefährlich verhielt sich der Lenker eines Heizöltransporters am 12.02.2010. Er wollte, obwohl dort eine Hinweistafel, dass bei Schneefahrbahn Winterausrüstung erforderlich ist, die „Petarhöhe“ ohne Schneeketten überwinden. Natürlich kam er nicht weit, rutschte mit seinem Fahrzeug rund 20 Meter zurück und wurde dann von einem Schneehaufen gebremst und am Absturz gehindert.

Um 07.04 Uhr wurde unsere Feuerwehr per Stille Alarm zum Einsatz gerufen, nachdem OBI Ferlitsch telefonisch über den Unfall informiert worden war. Nach einem ersten Versuch musste festgestellt werden, dass eine Bergung mit eigenen Mitteln nicht möglich war, das Schwere Rüstfahrzeug aus Eibiswald wurde zur Hilfe gerufen, mit dessen Seilwinde wurde der LKW dann geborgen.



*Trotz Warnschildern versuchte der LKW bei Schneefahrbahn die Steigung ohne Ketten zu überwinden*

Anschließend entschlossen sich die beiden LKW-Fahrer doch zur Montage von Schneeketten und konnten ihre Fahrt fortsetzen.

**Brandmeldeanlagenalarm**

Per Sirene wurden wir am 15.02.2010 um 03.21 Uhr zu einem Brandmeldeanlagenalarm ins Start-up Center in Hörmsdorf gerufen.

Aufgrund von Staubentwicklung hatte ein Rauchmelder ausgelöst, nach Kontrolle des betroffenen Bereiches und Rückstellung der Anlage konnten die Kameraden wieder einrücken.

**Brand**

Zu einem nicht näher definierten Brandeinsatz wurden unsere Kameraden am 30.03.2010 um 05.01 Uhr per Sirene gerufen. Ein aufmerksamer Autofahrer hatte, aus Feisternitz kommend, einen Feuerschein in der Siedlung hinter dem Romantikhof bemerkt und richtigerweise die Feuerwehr alarmiert.

Nicht schlecht staunten die Kameraden, als am Einsatzort ein Staudenhaufen abgeheizt wurde. Da die Arbeitszeit für viele Kameraden bereits näher rückte und es sich um ein nicht genehmigtes Abheizen handelte, wurde das Feuer kurzerhand gelöscht und der Einsatzort der Polizei übergeben.

**Brandmeldeanlagenalarm**

Am 26.04.2010 wurden wir um 09.34 Uhr per Sirene zu einem Brandmeldeanlagenalarm im Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald gerufen.

Da die FF Eibiswald bereits anderweitig im Einsatz stand, wurde unsere Nachalarmierung veranlasst, ein Ausrücken war aber, nach Kontrolle durch die ersten Kräfte der FF Eibiswald nicht mehr notwendig.

**Wohnhausbrand**

13.05.2010, 04.14 Uhr: Für die Feuerwehren Eibiswald und Hörmsdorf wird Sirenenalarm aufgrund eines Wohnhausbrandes in Eibiswald, nahe dem Kreisverkehr, gegeben.

Beim Eintreffen wurde von der Polizei mitgeteilt, dass sich möglicherweise noch eine Person in einem Zimmer im zum Teil brennenden ersten Obergeschoss befindet.



*Menschenrettung unter schwerem Atemschutz*

Die FF Eibiswald rüstete rasch einen Atemschutztrupp aus, unsere Kameraden stellten eine Leiterweg her und rüsteten eine Atemschutzreservetrupp aus. Gleichzeitig wurden die Feuerwehren Pitschgau-Haselbach und Wies zum Einsatz nachalarmiert. Glücklicherweise konnte der erste Trupp der FF Eibiswald nach Durchsuchung des Zimmers Entwarnung geben, die Person befand sich nicht in dem Raum. Die weiteren Maßnahmen konzentrierten sich dann auf die Brandbekämpfung, welche größtenteils unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden musste. Eine weitere Ausbreitung des Brandes konnte zwar verhindert werden, Teile des Dachstuhls und fast das komplette Obergeschoss wurden allerdings ein Raub der Flammen.



*Die Räume im Obergeschoss brannten zum Großteil aus, eine weitere Brandausbreitung konnte verhindert werden*

**Waldbrand**

Wieder einmal wurden die Kameraden am 12.06.2010 um 02.45 Uhr von der Sirene aus dem Schlaf gerissen. Ein Anrufer hatte einen Waldbrand in Aichberg gemeldet, woraufhin unsere Feuerwehr und die FF Eibiswald alarmiert wurden. Letztendlich stellte sich das Feuer als Fahrzeugscheinwerfer heraus, ein ausrücken beider Feuerwehren war nicht notwendig.

**Ölbindarbeiten**

Telefonisch wurde unsere Feuerwehr am 06.07.2010 über einen Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem PKW auf der Gemeindestraße zwischen Feisternitz und Hörmsdorf von einem beteiligten Kameraden informiert. Drei Kameraden rückten mit dem KLF und dem Anhänger aus und banden ausgelaufene Betriebsmittel, verletzt wurde niemand.

**Brand Nebengebäude**

Eine Mühle geriet am 07.07.2010, wie die Polizei ermittelte aufgrund der Bündelung von Sonnenstrahlen

beim Auftreffen auf einen Glaskörper, in Brand. Zunächst wurden die Feuerwehren Eibiswald und St. Oswald um 00.12 Uhr, dann die Feuerwehren Hörmsdorf, Pitschgau-Haselbach und Wies, aufgrund der bekannt schlechten Wasserversorgung am Einsatzort, nachalarmiert. Glücklicherweise handelte es sich um ein kleineres Gebäude, der Brand war, durch eine Atemschutztrupp der FF Eibiswald und durch einen Trupp unserer Feuerwehr rasch unter Kontrolle und gelöscht, eine Brandausbreitung auf in der Nähe befindliche Gebäude konnte verhindert werden.



*Von zwei Atemschutztrupps konnte der Brand rasch gelöscht und ein übergreifen des Brandes auf weitere Gebäude verhindert werden*



## Suchaktion

Eine Suchaktion nach einem abgängigen Mann in Feisternitz war Grund eines Feuerwehreinsatzes am 25.09.2010.

Die Polizei hatte sich telefonisch bei Kommandantstellvertreter OBI Hans Jürgen Ferlitsch gemeldet und um Unterstützung ersucht. Nach Abstimmung des Umfanges der Suchaktion wurde Stiller Alarm ausgelöst und neun Kameraden machten sich mit der Polizei auf den Weg zum Einsatzort.

Die Polizei wollte, der Mann war am Vormittag da-

vongelaufen, aufgrund des einsetzenden Regens und des kalten Wetters den Abgängigen noch vor Einbruch der Dunkelheit finden, eben dieses Wetter schien den Mann aber wieder zurück zum Heimathof getrieben zu haben, wo er von einem Feuerwehrkameraden in einem Nebengebäude gefunden wurde und so ein größerer Sucheinsatz erspart blieb.

## Verkehrsunfall

Am 19.10.2010 wurden drei im Rüsthaus anwesende Kameraden von einem Passanten über einen Verkehrsunfall auf der B69 nur rund 200 m vom Rüsthaus entfernt informiert. Unverzüglich wurde stiller Alarm ausgelöst, das TLF rückte wenig später zum Unfallort aus.

Eine Lenkerin war beim linksabbiegen frontal in einen entgegenkommenden Kleintransporter gekracht. Das inzwischen eingetroffene Rote Kreuz versorgte die Verletzte, die Kameraden sicherten die Unfallstelle ab, leuchteten diese aus und sorgten für den Brandschutz.



*Eine Verletzte forderte der Unfall auf der B69*



Der Lenker des Kleintransporters blieb bei dem Unfall unverletzt. Nach der Aufnahme durch die Polizei, Entfernung der Unfallfahrzeuge durch einen Abschleppdienst und Reinigung der Straße gemeinsam mit der Straßenmeisterei konnten die Kameraden wieder ins Rüsthaus einrücken.

**AUSBILDUNG**

Auch 2010 wurden von unseren Mitgliedern wieder zahlreiche Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark besucht:

- Atemschutzgeräteträgerlehrgang..... 2 Mitglieder
- Sanitäter-Lehrgang ..... 1 Mitglied
- Lehrgang Technik I ..... 1 Mitglied
- Lehrgang Technik II ..... 3 Mitglieder
- Maschinisten-Lehrgang ..... 1 Mitglied
- Lehrgang für Menschenrettung und Absturzsicherung ..... 2 Mitglieder
- Rhetorik-Lehrgang ..... 1 Mitglied
- Lehrgang für Funker in der Einsatzleitung..... 1 Mitglied
- Ortsfeuerwehrjugendbeauftragtenlehrgang ..... 1 Mitglied
- Lehrgang Methoden der Aus- und Weiterbildung..... 1 Mitglied
- Kommandantenlehrgang..... 1 Mitglied
- Kommandantenprüfung..... 1 Mitglied

Sieben Kameraden investierten für diese Kursbesuche insgesamt 45 Tage.

Ein Kamerad schloss die Grundausbildung ab und wurde in den Aktivstand der Feuerwehr übernommen.

Drei Mitglieder absolvierten die Funkgrundausbildung.

Acht Mitglieder absolvierten die Verkehrsreglerausbildung.

**ÜBUNGEN**

Neben den Übungen der Löschgruppen, bei denen wieder hauptsächlich schulungsmäßige Übungen zur Aus- und Weiterbildung, um die Kameraden auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen, durchgeführt wurden, fanden auch Schulungen für die Atemschutzgeräteträger, Gruppenübungen der in der Menschenrettung und Absturzsicherung ausgebildeten Mannschaft, gemeinsam mit der FF Eibiswald und der FF Preding, und Planspiele zur Schulung der Führungskräfte statt.

Die Highlights des Übungsjahres stellten aber eindeutig die Gesamtübungen, sowie Gemeinschaftsübungen mit anderen Feuerwehren dar, bei denen größerer Einsatzszenarien beübt wurden.

Hier geben wir Ihnen einen Überblick der größeren Übungen des abgelaufenen Jahres:

**Übung im Kindergarten Feisternitz**

Am 12.03. besuchten zwei Kameraden der Feuerwehr den Kindergarten Feisternitz, um den Kindern im Rahmen einer Brandschutzerziehung, mit einem auf ihr Alter abgestimmtes Programm, den Umgang mit Feuer und das richtige Verhalten bei Bränden näher zu bringen.



*Interessiert wurde die Feuerwehrübung von den Kindern beobachtet*

Den Höhepunkt stellte die anschließende Einsatzübung dar. Der Saal, welcher der Kindergartengruppe als Turnsaal dient wurde verraucht und eine Übungspuppe darin platziert.

Nach absetzen des Notrufes rückte unsere Feuerwehr aus, inzwischen wurde der Kindergarten evakuiert. Nach dem Eintreffen wurde die Menschenrettung und die Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz durchgeführt, natürlich genau beobachtet von den Kindergartenkindern. Nach Beendigung der Übung wurden die Feuerwehrfahrzeuge vorgestellt und durfte jedes Kind noch die Hochdruckschnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges ausprobieren.



## Abschnittsübung in Hörmsdorf

Da es sich um wohl eines der schwierigsten für unsere Feuerwehr auszudenkenden Einsatzszenarien handelt, wurden, im Zuge einer Projektarbeit für die Kommandantenprüfung, von einem Kameraden 2008 ein Alarm- und ein Einsatzplan für einen Großbrand in der Hörmsdorfer Kolonie ausgearbeitet.

Bei der Abschnittsübung 2010 hatten wir erstmals die Gelegenheit, diesen Plan unter realistischen Bedingungen zu testen.

Fünf Feuerwehren mit 43 Mann rückten am 24.04. zu einem angenommenen Nebengebäudebrand mitten in der Kolonie, lt. Alarmplan, aus. Im Großen und Ganzen konnte abschließend festgestellt werden, dass der Plan, welcher eine Einbahnregelung und fixe Aufstellplätze für Einsatzfahrzeuge in dem beengten Bereich

vorsieht, den Erwartungen entsprach, bei der Übung festgestellte Mängel fanden inzwischen Eingang in die Einsatzplanung.



## Gemeinschaftsübung mit der FF Pitschgau-Haselbach

Einen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person in einem auf dem Dach liegenden PKW übten unsere Kameraden am 18.06.2010 gemeinsam mit den Kameraden der FF Pitschgau-Haselbach.

Dabei wurde das Fahrzeug an Leiterteilen aufgehängt, das Dach mittels hydraulischem Rettungsgerät vom Fahrzeug getrennt und die verletzte Person mitsamt dem Dach aus dem Fahrzeug gerettet.

## Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Eibiswald, Pitschgau-Haselbach und dem Roten Kreuz

Ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen und vier eingeklemmten Personen war Annahme dieser Übung am 19.11. in Hörmsdorf, an der 38 Feuerwehrkameraden und 10 Sanitäter des Roten Kreuzes aktiv beteiligt waren.

Nach knapp einer Stunde konnten alle Unfallopfer versorgt und mittels hydraulischen Rettungsgeräten aus ihrer Zwangslage befreit werden.



Schaumangriffs-  
übung



Abseilübung am Salzsilo der  
Straßenmeisterei



Atemschutzübung



Planspiel der  
Führungskräfte



**Fahrsicherheitstraining**

Um die Einsatzfahrzeuge in Extremsituationen zu beherrschen wurden im Vorjahr in unserem Abschnitt Fahrsicherheitstrainings organisiert.

Vier Mann nahmen mit unserem TLF und zwei Mann mit unserem KLF an drei Terminen an den Ausbildungen im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Lang-Lebring teil und konnten einiges in Bezug auf das Verhalten unserer Fahrzeuge in Gefahrensituationen und das richtige Beherrschen des fahrbaren Untersatzes in einem solchen Fall lernen.

**FEUERWEHRJUGEND**

Auch unseren Jugendlichen wurde 2010 wieder nicht langweilig. Neben den laufenden Übungen und Ausbildungen fanden im Vorjahr ein Bezirksjugendkegelnturnier, ein Badeausflug in die Therme Fohnsdorf, das Bezirksjugendzeltlager in der Gemeinde Stainztal, die 2-Tages-Übung, der Wissenstest des Bezirksfeuerwehrverbandes, diesmal in Hörmsdorf und ein Abschnittsjugendwandertag statt.

**Bezirksjugendkegelnturnier**

Am 10.04.2010 nahmen unsere fünf Jugendlichen am alljährlichen Kegelnturnier der Feuerwehrjugend des Bezirksfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg teil. JFM Oliver Lödler konnte sich, nach seinem dritten Platz im Vorjahr heuer erneut steigern und diesmal den Sieg in der Feuerwehrjugend I erringen.

Auch unsere restlichen Teilnehmer zeigten ausgezeichnete Leistungen, konnten sich im rund 170 Kameraden umfassenden Teilnehmerfeld aber leider nicht im Spitzenfeld positionieren.

*JFM Oliver Lödler siegte in der Klasse Feuerwehrjugend I*



**Badeausflug**

Der Badeausflug der Feuerwehrjugend des Bezirkes Deutschlandsberg führte am 24.04. 170 Jugendliche und Betreuer in die Therme Fohnsdorf.

**Bezirksjugendzeltlager**

Von 22.07. bis 25.07.2010 schlugen 170 Jungfeuerwehrmitglieder und 47 Betreuer ihre Zelte in der Gemeinde Stainztal auf.

Neben einem Lagerfußballturnier, wurde ein Lagerbewerb, bei dem die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit beim Knotenbinden, Schlauchrollen, Sackhüpfen, Bogenschießen und Stiefelweitwurf unter Beweis stellen mussten durchgeführt und am zweiten Tag eine Wanderung in der Gemeinde Stainztal unternommen.

Einen weiteren Höhepunkt stellte der Festakt zum 35-jährigen Jubiläum der Feuerwehrjugend des Bezirksfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg dar.





**2-Tages-Übung**

Sechs Jugendliche und acht aktive Feuerwehrkameraden quartierten sich am 14. und am 15.08. im Rüsthaus für die 2-Tages-Übung ein. Neben Ausbildungsbetrieb und gemeinsamer Freizeitgestaltung stellten den Höhepunkt wieder die unangekündigten Einsatzübungen, zu jeder Tages- und Nachtzeit dar.



*Einsatzübung Gebäudebrand*

*Einsatzübung Flüssigkeitsaustritt*



*Einsatzübung eingeklemmte Person*

*Einsatzübung Personenrettung*



**Wissenstest**

Am 04.09.2010 fand der diesjährige Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend, diesmal in unserem Rüsthaus in Hörmsdorf, statt. 191 Teilnehmer stellten dabei ihr Können auf den Sachgebieten

Organisation der Feuerwehr, Gerätekunde, Dienstgrade, Formalexerzieren, Nachrichtendienst, Kleinlöschgeräte und vieles mehr unter Beweis. Auch unsere sechs Jugendlichen nahmen, nach mehrwöchiger Vorbereitung, daran teil und konnten, so wie alle anderen Teilnehmer, die Prüfung positiv abschließen.



**BEWERBE, LEISTUNGSPRÜFUNGEN & SPORTLICHES**

**Funkleistungsabzeichen**

Am 17.04.2010 fand an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring der 7. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber statt.

Von unserer Feuerwehr nahm in diesem Jahr Kommandantstellvertreter OBI Hans Jürgen Ferlitsch am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber teil. Die Bewerber hatten dabei im Stationsbetrieb ihre Fähigkeiten auf den Gebieten "Führen eines Einsatztagebuches", "Verfassen und Absetzen einer Presseinformation", "Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen", "Erstellen einer Lage-skizze", "Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen" und "Übermitteln von Nachrichten" unter Beweis zu stellen.

OBI Ferlitsch absolvierte alle Stationen fehlerfrei und landete letztendlich mit 21,5 Zeitgutpunkten, nur knapp geschlagen von LM Klaus Berghold von der

FF Gnaning aus dem Bezirk Graz-Umgebung und FM Eva Maria Torschitz von der FF Mahrensdorf aus dem Bezirk Feldbach, beide fehlerfrei und mit 22 Zeitgutpunkten, die ex äquo den ersten Platz belegten, unter 187 Teilnehmern auf dem ausgezeichneten dritten Rang.



**Atemschutzleistungsprüfung**

Sechs Mitglieder unserer Feuerwehr mit zwei Trupps traten am 16.10.2010 in Eibiswald zur Atemschutzleistungsprüfung in der Stufe Silber, an.

Nicht nur das praktische Arbeiten beim Einsatz selbst, auch das richtige Ausrüsten, das Wiedereinsatzbereit



*Sechs Mitglieder absolvierten die Atemschutzleistungsprüfung in Silber*

machen der Geräte und ein theoretischer Teil gehören zur Prüfung. So müssen sich die Trupps, nachdem sie auf Station eins Fragen zum Thema Atemschutz beantwortet haben, auf Station zwei zunächst vollständig und richtig innerhalb einer vorgegebenen Zeit ausrüsten. Darauf folgen auf Station drei und vier die Menschenrettung und die Brandbekämpfung, wobei hier besonderes Augenmerk auf Dinge wie das schnellstmögliche Verbringen der verunfallten Person aus dem gefährdeten Bereich mit nicht atembare Luft, oder die richtige Türöffnungsprozedur zur Vermeidung einer Rauchgasdurchzündung gelegt wird. In der Kategorie Silber müssen die Mitglieder des Trupps zusätzlich alle Positionen beherrschen, welche erst bei der Anmeldung gelöst werden.

Nach wochenlangem Training konnten die Kameraden OBI Hans Jürgen Ferlitsch, HLM Franz Kotnik, LM Wolfgang Gosch, LM Kathrin Kribernegg, LM Siegfried Maier und LM Günther Wechtitsch die Prüfung erfolgreich absolvieren

**Bezirksschirennen**

Vier Läufer unserer Feuerwehr starteten bei den Bezirksfeuerwehrschiennen bei den Klugliften auf der Hebalm am 23.01.2010 und konnten wieder einige gute Ergebnisse erzielen.

In der Klasse Schüler weiblich belegte JFM Jennifer Novak den vierten Platz und JFM Laura Lödler den sechsten Platz.

Eine Klasse für sich, im wahrsten Sinn des Wortes, war diesmal unser EHBM Anton Resch, startete er doch als ältester und auch einziger Teilnehmer in der Altersklasse V und belegte somit den ersten Rang. In der Klasse Kinder II wurde JFM Phillip Ott Dritter.



*Unsere erfolgreichen Rennläufer und Jugendbeauftragte LM Kathrin Kribernegg*

**VERANSTALTUNGEN**



*Der Verkauf lief trotz widrigster Wetterbedingungen zufriedenstellend*

**Fetzenmarkt**

Am 16.05.2010 fand der traditionelle Fetzenmarkt am Gelände des Gasthofes Wirtschneider in Hörmsdorf statt.

Erstmalig meinte es der Wettergott mit uns nicht gut, sodass bereits der Aufbau am Samstag bei strömendem Regen erfolgen musste. Auch am Sonntag besserte sich die Wetterlage nicht, was aber einige wetterfeste Besucher nicht davon abhielt um 07.00 Uhr Morgens die Verkaufsstände zu stürmen.

Der Regen hörte zwar im Laufe des Vormittages auf, die kalten Temperaturen hielten aber den Besucheransturm beim Frühschoppen in Grenzen.

Ein Dank gilt Allen, die es sich trotz fast winterlicher Temperaturen nicht nehmen ließen, ihre Feuerwehr zu unterstützen!

**Frühschoppen, Entenrennen und Funkbewerb**

Der Wettergott hatte es diesmal wieder gut gemeint mit den Kameraden der FF Hörmsdorf und so konnten am 29.08.2010 ab 07.30 Uhr die ersten Gruppen zum motorisierten Orientierungsmarsch starten. Auch fünf Gästegruppen hatten sich aus dem benachbarten Slowenien eingefunden und nahmen an dem Bewerb teil. Während die Gruppen auf der Strecke ihr Bestes gaben, fand im Rüsthaus Hörmsdorf der traditionelle und einmal mehr gut besuchte Frühschoppen mit dem Trio „Geht’s no“ statt.

Aber das sollte an diesem Tag noch nicht alles sein. Um 14.30 Uhr starteten insgesamt 1000 kleine Plastikenten in Eibiswald zum Entenrennen. In den Wochen zuvor hatten die Feuerwehrkameraden „Patenschaften“ für die nummerierten Enten verkauft, dem Gewinner sollten € 300,- in bar winken.



Während die Enten noch auf dem Weg waren, wurde die Siegerehrung des Funkbewerbes durchgeführt. Im Anschluss ging es gleich weiter mit dem Zieleinlauf des Entenrennens. Neben den Hauptpreisen im Wert von € 300,-, € 200,-, und € 100,- wurden weitere 57 Preise in Form von Gutscheinen vergeben, für deren zur Verfügung Stellung sich die FF Hörmsdorf bei allen Spendern herzlich bedankt!

**FINANZIELLES/ANSCHAFFUNGEN**

Insgesamt wurden von unserer Feuerwehr im Vorjahr für den laufenden Betrieb € 17.500,- ausgegeben, welche fast zur Gänze von den Gemeinden gedeckt werden konnten, von Seiten der Feuerwehr



*Ein Schlamm-Nasssauger und eine zweite Tauchpumpe wurden 2010 angekauft*

wurden € 2.000,- dazu beigetragen.

Der Großteil der Ausgaben entfiel auf laufende Kosten wie Versicherungen, Telekommunikationsgebühren und natürlich die Wartung und Instandhaltung der Gerätschaften und Fahrzeuge sowie die laufenden nicht unbeträchtlichen Kosten für Einsatz- und Dienstbekleidung.

Daneben konnte aus diesem Budget auch die Ausstattung der Mannschaft mit Branddiensthandschuhen um rund € 960,- komplettiert, die gesamte EDV-Anlage um rund € 1.600,- ausgetauscht und ein Schlamm-Nasssauger und eine Tauchpumpe um rund € 3.300,- angekauft werden. Bei den beiden letztgenannten Anschaffungen wurden seitens des Landes Steiermark zusätzlich € 900,- an Förderungen gewährt.

**EINSATZSTATISTIK 2010**

Folgende Zeitaufwände wurden 2010 (01.12.2009 - 30.11.2010) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	475 Stunden
Ausbildung	815 Stunden
Übungen	593 Stunden
Feuerwehrjugend	1.792 Stunden
Verwaltung	386 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	2.029 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften)	434 Stunden
Sonstiges	264 Stunden
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>6.788 Stunden</b>

Oben genannte Aufwände wurden bei 453 verschiedenen Tätigkeiten mit 1.477 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 18,6 Stunden geleistet!

Würde man diese Leistungen mit einem Stundensatz von € 20,- verrechnen, ergäbe dies einen Betrag von € 135.760,-

**Termine 2011:**

- 30.04.2011: Abschnittsflorianimesse, 17<sup>00</sup> Uhr, Dorfkapelle Hörmsdorf
- 05.06.2011: Fetzenmarkt, ab 07<sup>00</sup> Uhr, Gasthof Wirtschneider in Hörmsdorf
- 28.08.2011: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10<sup>00</sup> Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf
- 24.12.2011: Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

" Brauchst a Loch bei deina Keischn, tua net mit Kromp und Schaufl reissn, ruaf gscheita den  
**Hartmann**  
on, der di des schnell mochn konn!"



**Hartmann Manfred**  
Hörmsdorf 85,  
A - 8552 Eibiswald  
Tel.: 0650 / 28 02 391



Die Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!



**HARING**  
vulgo Pichlippi

Weinbau und Buschenschank

A-8552 Eibiswald  
Hörmsdorf 48  
Tel. 03466/42381  
Mobil: 0664/9772783



**E-Technix**  
Ing. Ernst G. Kramer

+43 664 194 09 05

Hörmsdorf 199 | A - 8552 Eibiswald  
+43 3466 42 5 74 | info@e-technix.at



**BMstr. Ing. F. ARNFELSER GmbH**

www.bm-arnfelser.at  
Tel.: 03466 / 42940

8552 Eibiswald, Hörmsdorf 190; Fax: DW -220



*Romanikhof*



**telecom CENTER**

Wilfing & Kramp OG | Deutschlandsberg - Eibiswald  
www.telecomcenter.cc - +43 3462/6740



**WISP**  
KOMponenten GmbH



**INKOL** GmbH  
Innovative Komplettlösungen

Eibiswald 458  
8552 Eibiswald  
Tel.: +43 3466 42 0 18  
Fax: +43 3466 43 5 56

www.wisp-komponenten.at  
www.inkol.at

**HARALD KIEFER**  
HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.<sup>00</sup> + Di. RUHETAG

**KONTAKT**  
**FEUERWEHR-NOTRUF 122**

HBI Gerhard Reiterer 0664/2142302  
OBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf  
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
HBI Gerhard Reiterer

**Text und Layout:**  
OBI Ing. Hans Jürgen Ferlitsch

**Fotos:**  
FF Hörmsdorf, LM Martin Garber, FF Wies,  
ABI Thomas Meier, LFV Steiermark

**Druck:**  
Werbung Kramer